

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 010/2013 (DBK)

**Auftrag Thomas Eberhard (SVP, Bettlach): Mehr Bildung - weniger Administration
(16.01.2013)**

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, welche für alle Schulstufen die Steigerung der Bildungsqualität zum Ziel hat und den bürokratischen Aufwand stark reduziert. Die Vorlage soll sich auf die administrative Entlastung der Lehrpersonen, auf die Effizienzsteigerung bei den Schulleitungen und auf die Reduktion administrativer Vorgaben und Abläufe im Volksschulamt VSA und im Departement für Bildung und Kultur DBK ausrichten. Gleichzeitig soll mittels dieser Vorlage das Ziel erreicht werden, die Erfolgsrechnung jährlich um einen namhaften Millionenbetrag zu entlasten. Dies kann beispielsweise durch Einsparungen für weniger Qualitätsbeurteilungen bei Unterrichtszielen sein.

Begründung (16.01.2013): schriftlich.

Die Bildungsbürokratie verschlingt immer mehr Geld, das anschliessend in den Schulen fehlt. Es ist daher an der Zeit, dass auch die Bildungsadministration in die Sparanstrengungen einbezogen wird. Der Abbau der Bildungsbürokratie sowie eine Entlastung der Lehrpersonen von Neben- und Zusatzaufgaben soll dazu führen, dass Lehrpersonen sich primär wieder auf die Lehrtätigkeit konzentrieren können. Der immense administrative Aufwand ist verständlicherweise auch den Lehrern lästig. Mit der kürzlich im Kantonsrat beschlossenen Klassenlehrerentlastung ist indessen eine entscheidende, markant bevorteilende Neuerung durchgesetzt worden. Danach sollen Lehrkräfte künftig nicht mehr nur aufgrund erteilter Lektionen, sondern neu aufgrund ihrer für den gesamten Schulbetrieb aufgewendeten Zeit entlohnt werden. Zeitverschwendung in bürokratischem Papierkrieg wird damit fortan gleich entlohnt wie Unterrichtserteilung. Leiden wird darunter der Schulbetrieb und der Steuerzahler, der den immensen bürokratischen Mehraufwand auf Kosten des Bildungsauftrages der Volksschule zusätzlich zu bezahlen hat.

Unterschriften: 1. Thomas Eberhard, 2. Hansjörg Stoll, 3. Johannes Brons, Bruno Oess, Christian Werner, Hans Rudolf Lutz, Albert Studer, Fritz Lehmann, Walter Gurtner, Leonz Walker, Rolf Sommer, Manfred Küng, Samuel Marti, Heinz Müller, Colette Adam, Beat Ehram, Christian Imark (17)